

Halbjahresbericht 2011
Wachstum mit System

Nanogate im Überblick

Bezogen auf die Nanogate-Gruppe (nach IFRS, Angaben in TEUR)

	1. Hj. 2011	1. Hj. 2010
Umsatz	16.625	5.665
Gesamtleistung	18.162	7.025
Rohtragsmarge (in %, in Relation zur Gesamtleistung)	65,5	58,8
EBITDA	1.652	-1.195
EBITDA-Marge (in %)	9,9	-
EBIT	483	-1.740
Bereinigtes EBIT	725	-1.097
EBT	-48	-1.997
Bilanzgewinn	2.310	94
Ergebnis je Aktie (in Euro)	-0,19	-0,60
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	780	-1.153
Cashflow aus Investitionen	-11.110	-1.581
	30.06.2011	31.12.2010
Bilanzsumme	63.581	53.464
Eigenkapital	24.506	24.027
Eigenkapitalquote (in %)	38,5	44,9
Liquide Mittel	3.557	4.067
	1. Hj. 2011	1. Hj. 2010
Mitarbeiter (im Durchschnitt)	249	69
Umsatz je Mitarbeiter (in EUR)	67.000	82.000

Inhalt

4	Vorwort
6	Zwischenbericht
13	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
14	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
15	Konzern-Bilanz
16	Konzern-Kapitalflussrechnung
17	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
18	Konzern-Anhang
19	Adressen, Impressum



Nanogate AG

Mit Know-how und Technologie von Nanogate

- laufen Motoren länger und sparsamer.
- werden Produktionsprozesse effizienter.
- erhalten Kunststoffe neue Funktionen.
- werden Sportgeräte leistungsfähiger.

Nanogate ist einer der Vorreiter der Nanotechnologie und das international führende, integrierte Systemhaus für Nanooberflächen.

Wir verändern Materialien, geben ihnen neue Eigenschaften und ermöglichen die industrielle Nutzung bei Hochleistungsflächen. Durch Nanogate werden Produkte kostengünstiger, leistungsfähiger und umweltschonender.

Wir schaffen Werte. Für unsere Kunden, für unsere Aktionäre und für die Gesellschaft.

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre,
sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiter,

Nanogate blickt auf ein herausragendes erstes Halbjahr zurück, in dem wir operativ wie strategisch Bestleistungen erreicht haben. Das Ergebnis hat unsere eigenen Planungen übertroffen. Den profitablen Wachstumskurs werden wir auch im zweiten Halbjahr fortsetzen und steuern damit kurz- wie mittelfristig neue Bestmarken bei Umsatz und Ergebnis an.

Den Umsatz haben wir nahezu verdreifacht und sind erwartungsgemäß in die Gewinnzone zurückgekehrt. Die Umsatzerlöse kletterten auch dank der Beteiligung an der GfO AG um mehr als 190 Prozent auf 16,6 Mio. Euro, das bereinigte organische Wachstum belief sich auf rund 48 Prozent. Mit einer EBITDA-Rendite von rund zehn Prozent sind wir nun auch im ersten Halbjahr wieder in die Profitabilität zurückgekehrt, nachdem wir bereits im zweiten Halbjahr 2010 die Trendwende beim Ergebnis geschafft hatten. Gründe waren die gestiegene Auslastung, ein verbesserter Produktmix und planmäßig sinkende Ausgaben für Anwendungsentwicklung und Markterschließung. Der dynamische Geschäftsverlauf sorgte auch für einen positiven operativen Cashflow.

Strategisch erreichte Nanogate in den vergangenen Monaten gleich zwei wichtige Meilensteine: Erstens hat sich Nanogate mit der Übernahme der niederländischen Eurogard B.V. als international führendes, integriertes Systemhaus für Nanooberflächen etabliert. Das profitable Unternehmen ist einer der führenden Anbieter von Beschichtungen für zweidimensionale Komponenten und Weltmarktführer im Spezialmarkt für transparente Kunststoffe mit hoher optischer Qualität. Technologie und Lösungsangebot ergänzen sich damit ideal mit unserer bereits 2010 übernommenen Beteiligung an der GfO AG. Seit vielen Jahren ist GfO darauf spezialisiert, hochwertige Oberflächen vorwiegend aus Kunststoff in optischer Qualität zu veredeln und mit zusätzlichen Eigenschaften zu versehen. Eine besonders starke Marktposition besitzt das Unternehmen bei dreidimensionalen Komponenten. Unsere Beteiligung verfügt über marktführende Technologien, eine breite Kundenbasis und ist profitabel. Zweitens sichert uns die erfolgreiche Kapitalerhöhung den finanziellen Spielraum für den weiteren Expansionskurs. Mit einem Brutto-Emissionserlös von rund acht Mio. Euro konnten wir die Finanzkraft erheblich verbessern.

Nanogate ist weiter auf Wachstum programmiert: Mit unseren Beteiligungen an GfO und Eurogard erhalten unsere Kunden integrierte Lösungen im Wachstumsmarkt Hochleistungsflächen. Die Nachfrage nach innovativen Oberflächen ist unverändert hoch. Sie ermöglichen unseren Kunden, differenzierte Produkte anzubieten und so Wettbewerbsvorteile zu erzielen. Für unsere Kunden in den vier Zielbranchen Automobil-/Maschinenbau, Gebäude/Interieur, Sport/Freizeit und Funktionelle Textilien deckt Nanogate die gesamte Wertschöpfungskette – von der Rohstoffauswahl bis zur Produktion der Oberfläche – ab. Wir bieten damit für die Veredelung von Oberflächen eine europaweit einzigartige Kompetenz sowohl auf der Materialseite als auch in der Prozessintegration und der Serienfertigung. Mit diesem Know-how bieten wir unseren Kunden ein einzigartiges One-Stop-Shopping bei der Veredelung von Hochleistungsflächen.

Die Nachfrage nach unseren Systemen wächst rasant: Im ersten Halbjahr starteten unter anderem neue Projekte für Audi und BMW. Im Rahmen unserer Kooperation mit GEA Air Treatment haben wir erste Aufträge erhalten. Überdies verlängerten wir den Millionen-Vertrag mit unserem US-Großkunden im Bereich Badausstattung um weitere drei Jahre. Unser Absatzpotenzial verbesserten wir beispielsweise mit einer Kooperation im Bereich Tunnelbeschichtung mit dem Schweizer Unternehmen Kapyfract. Darüber hinaus werden wir mittelfristig von höheren Kapazitäten bei unserer Beteiligung GfO

profitieren. Dort soll eine voll automatisierte, robotergesteuerte Anlage zur Beschichtung von dreidimensionalen Kunststoffbauteilen aufgebaut werden.

Von der guten Geschäftsentwicklung profitieren auch unsere Aktionäre: Der Kurs der Nanogate-Aktie hat sich in den vergangenen Monaten positiv entwickelt und erreichte Ende Juni, vor der Kapitalerhöhung, mit 20,51 Euro sein bisheriges Jahreshoch. Nach einem kurzen Tief stieg die Aktie bis Ende September wieder auf mehr als 17 Euro. Zugleich erhöhte sich das tägliche Handelsvolumen erheblich. Auch der gestiegene Streubesitz dürfte sich positiv auf den Handel auswirken. Aktienanalysten bei renommierten Banken prognostizieren für die Nanogate-Aktie Kursziele von bis zu 25 Euro.

Nanogate wird den Wachstumskurs der vergangenen Monate fortsetzen. Für unser Geschäft sehen wir derzeit nur begrenzte Auswirkungen bei einer möglichen konjunkturellen Abschwächung. Bislang ist der Auftragsengang unverändert robust. Mit dem anhaltend guten Geschäftsverlauf zeichnet sich ab, dass die Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2011 von mehr als 30 Mio. Euro sehr deutlich übertroffen werden kann, sofern die Konjunktur nicht abrupt einbricht. Wir profitieren dabei auch von langlaufenden Projekten für Unternehmen wie beispielsweise Airbus, Bosch und zahlreiche Autohersteller. Die EBITDA-Marge wird wie erwartet mindestens zehn Prozent erreichen. Vor allem die höhere Auslastung und der höhere Anteil des margenstarken Industriegeschäfts, aber auch der gesunkene Materialeinsatz für Anwendungsentwicklung und Markterschließung tragen zur Ergebnisverbesserung bei. Der operative Cashflow soll auch im Gesamtjahr positiv ausfallen.

Unsere Wachstumsstrategie fußt auf drei Säulen:

- Wir wollen unsere Marktposition mit den vorhandenen Systemen auch international ausweiten.
- Wir sehen erhebliches Absatzpotenzial bei unseren beiden besonders zukunftssträchtigen Anwendungsfeldern Kunststoffe und Energieeffizienz.
- Weiteres externes Wachstum ist angesichts der laufenden Marktkonsolidierung nicht ausgeschlossen.

Mittelfristig soll uns unsere Wachstumsstrategie wie ein Kompass zu unserem Ziel von mehr als 50 Mio. Euro Umsatz bei einer EBITDA-Marge von nachhaltig mehr als 20 Prozent führen. Auf dem Weg dorthin möchten wir vor allem unsere internationale Marktposition ausweiten und werden daher in den nächsten Monaten Konzepte entwickeln, wie sich Nanogate in wichtigen Auslandsmärkten stärker positionieren kann.

Ihr

Ralf Zastrau (CEO)

Michael Jung (COO)



Ralf Zastrau (CEO)



Michael Jung (COO)

Zwischenbericht



Leistungsprofil des Nanogate-Konzerns

Der Nanogate-Konzern (Nanogate) ist das international führende, integrierte Systemhaus für Nano-oberflächen. Dabei liegt der Fokus auf der Veredelung von Hochleistungsoberflächen für verschiedene Anwendungsbereiche. Als integriertes Systemhaus verfügt das Unternehmen über alle Kompetenzen hinsichtlich Material- und Werkstoffentwicklung sowie bei Prozessintegration und Serienproduktion. Nanogate erschließt für Unternehmen unterschiedlicher Branchen die vielfältigen Möglichkeiten der Nanotechnologie. Der Konzern verfügt über ein breites Know-how in den Bereichen physikalische und chemische Nanotechnologie. Mit dem Wissen um die Eigenschaften von Hochleistungswerkstoffen sowie Oberflächentechnologien und dem Prozess- und Engineering-Know-how ermöglicht (englisch: to enable) Nanogate den Kunden den Zugang zu multifunktionalen Oberflächen. Ziel ist es, Produkte durch den Einsatz der Nanotechnologie zu verbessern und damit die Wettbewerbsfähigkeit und Ertragskraft der Nanogate-Kunden zu steigern. Als „Enabler“ bildet Nanogate die zentrale Schnittstelle zwischen den Herstellern der Ausgangsstoffe und den Anbietern innovativer industrieller Produkte. Im Mittelpunkt steht dabei immer die Schaffung von Mehrwert – sowohl beim Kunden als auch bei Nanogate selbst. Der Konzern konzentriert sich auf die Zielbranchen Automobil-/Maschinenbau, Gebäude/Interieur, Sport/Freizeit und Funktionelle Textilien sowie besondere chancenreiche Anwendungsfelder wie Energieeffizienz und Kunststoffe.

Der Nanogate-Konzern

Der Nanogate-Konzern besteht aus der Muttergesellschaft Nanogate AG, Götterborn, und den Beteiligungsunternehmen Nanogate Industrial Solutions GmbH (NIS), GfO Gesellschaft für Oberflächentechnik AG (GfO) und der HOLMENKOL AG (Holmenkol) mit ihren Tochtergesellschaften. Im ersten Halbjahr 2011 hat Nanogate überdies die niederländische Eurogard B.V. übernommen.

Operativ konzentriert sich die Muttergesellschaft Nanogate AG auf die operative und strategische Führung des Konzerns und der Beteiligungen. Hier sind auch die zentrale Materialentwicklung und -herstellung sowie die Bereiche Sport/Freizeit und Funktionelle Textilien angesiedelt. Überdies werden hier zentrale Funktionen wie Buchhaltung und Einkauf für alle Konzerngesellschaften erbracht.

Die Nanogate Industrial Solutions GmbH (NIS), Götterborn, ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Nanogate AG. Im Unternehmen sind alle Kernkompetenzen im Bereich industrielle Hochleistungsoberflächen gebündelt. Der Fokus liegt in erster Linie auf innovativen Materialsystemen und optisch hochwertigen Oberflächen für die Anwendungsfelder Gebäude/Interieur sowie Automobil-/Maschinenbau.

Nanogate hält seit August 2010 eine Beteiligung von 51 Prozent an der GfO Gesellschaft für Oberflächentechnik AG (GfO), Schwäbisch Gmünd. Die Transaktion, die auch eine Option auf die übrigen Anteile beinhaltet, wurde im März 2011 mit Eintragung einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage, als Teil des Kaufpreises, abgeschlossen. Das Technologie-Unternehmen GfO ist auf die technische und optische Veredelung von Oberflächen spezialisiert und verfügt zudem über eine europaweit einzigartige Inkjet-Technologie zur Beschichtung.

Im April vereinbarte Nanogate die Übernahme der Eurogard B.V., Geldrop, Niederlande. Die Gesellschaft wird seit dem 1. Juli 2011 konsolidiert. Eurogard ist Spezialist für die Veredelung von Oberflächen bei zweidimensionalen Komponenten und Weltmarktführer im lukrativen Spezialsegment bei Beschichtungen von transparenten Kunststoffen. Die Integration wurde planmäßig im dritten Quartal abgeschlossen.

An der HOLMENKOL AG, Ditzingen, hält die Nanogate AG eine Beteiligung von 50,01 Prozent. Holmenkol ist ein Traditionsunternehmen mit mehr als 85-jähriger Kompetenz besonders im Wintersport. Das Unternehmen wird als Partner der Nanogate im Bereich Sport/Freizeit aufgebaut und soll zum international führenden Anbieter für Sportoberflächen weiterentwickelt werden.

Darüber hinaus hält Nanogate alle Anteile an der FNP GmbH, Göttelborn, die sich auf Produkte im Bereich Sport/Freizeit konzentriert.

Wichtige Ereignisse im ersten Halbjahr 2011

Im Januar startete eine strategische Kooperation mit der Schweizer Kapyfract AG, einem bedeutenden Unternehmen im Tunnelbrandschutz in Europa. Ziel ist es, innovative Beschichtungen auf Basis der Nanogate-Technologie® für den Straßentunnelbau international zu realisieren und zu vertreiben. Beide Unternehmen möchten die europaweiten, signifikanten Marktpotenziale gemeinsam erschließen und Kunden hochwertige Produkte und Leistungen für die Beschichtung von Beton aus einer Hand bieten. In den vergangenen Monaten wurde hierzu die Produktkompetenz von Nanogate deutlich erweitert und Kapyfract zur Verfügung gestellt.

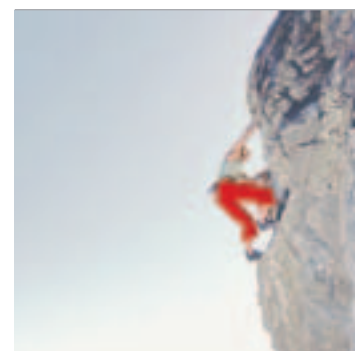
Im Februar haben Nanogate und GEA Air Treatment GmbH erste Aufträge im Rahmen ihrer Kooperation gemeldet: Gemeinsam erweiterten beide Unternehmen die Produktpalette um eine neue Generation von Filtersystemen. Auf der Basis bestehender Filtersysteme der GEA Air Treatment sind mithilfe der Technologie von Nanogate innovative Taschenfilter für die Luftfiltration entstanden. Die neuen Produkte sind in der Lage, mehrere Funktionen wie beispielsweise antistatische oder flammhemmende Eigenschaften miteinander zu vereinen. Besonders hohes Kundeninteresse besteht an Filtersystemen mit einer antimikrobiellen Wirkung.

Ebenfalls im Februar wurde die Integration der GfO AG erfolgreich abgeschlossen. Damit sind Entwicklung, Produktion und Vertrieb aufeinander abgestimmt. Zugleich profitiert der Konzern von der starken Nachfrage nach der europaweit einzigartigen Inkjet-Beschichtungstechnologie, mit der am Standort Schwäbisch Gmünd optisch hochwertige Kunststoffbauteile in Serie veredelt werden. So lief im Februar die Produktion für neue mehrjährige Projekte für Audi und BMW an. Das jährliche Umsatzpotenzial beider Aufträge liegt jeweils im sechsstelligen Euro-Bereich.

Eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage, die Teil des Kaufpreises für die GfO AG ist, wurde im März im Handelsregister eingetragen. Damit erhöhte sich die Gesamtzahl der Aktien um 37.639 auf 1.942.639 Aktien; der Streubesitz stieg somit auf rund 34 Prozent. Die Haltefrist für die neuen Nanogate-Aktien, die an die Alteigentümer von GfO ausgegeben wurden, beträgt 15 Monate.

Auf der Hannover-Messe im April stellte Nanogate Investitionspläne zur Kapazitätserweiterung sowie eine neue Technologieplattform vor. Gemeinsam mit ihrer Beteiligung GfO ist der Bau einer Beschichtungsanlage für Kunststoffe geplant. Außerdem wurden neue, multifunktionale, kratzfeste Beschichtungslösungen mit dem Nanogate-Produkt permaResist® polymer präsentiert. Aufgrund seiner UV-Härtung ist das System besonders wirtschaftlich und zukunftsorientiert, da es die schonende Beschichtung auch empfindlicher Kunststoffe ermöglicht. Diese Beschichtung soll auf der neuen Anlage zum Einsatz kommen.

Ende April kündigte Nanogate die Übernahme der niederländischen Eurogard B.V. an und stärkt damit ihre Position im Markt für Hochleistungsoberflächen. Die neu erworbene Beteiligung ist einer der führenden Anbieter von Beschichtungen für zweidimensionale Komponenten und Weltmarktführer im Spezialmarkt für transparente Kunststoffe mit hoher optischer Qualität. Eurogard erzielte im Geschäftsjahr 2010 einen hohen einstelligen Millionen-Umsatz bei einer zweistelligen EBITDA-Rendite. Der





Kaufpreis betrug rund 10 Mio. Euro. Zur Finanzierung stand ein zinsgünstiges Darlehen der BGL BNP Paribas S.A. zur Verfügung.

Nanogate unterstützte das Öko-Institut bei der einheitlichen Bewertung von Nano-Nachhaltigkeitspotenzialen. Das vom Umweltbundesamt sowie Bundesumweltministerium geförderte und vom Öko-Institut neu entwickelte Instrument Nano-Nachhaltigkeits-Check ermöglicht die einheitliche Bewertung von Nanoprodukten. Als ein Fallbeispiel mit hoher CO₂-Einsparung diente auch eine von Nanogate kürzlich entwickelte UV-Schutz-Beschichtung. Nanogate war neben der BASF einer der beiden Partner des Projekts.

Im Mai wurde die Zusammenarbeit mit einem führenden US-Badausstattungs-Unternehmen verlängert. Die neue Vereinbarung hat eine Laufzeit von drei Jahren und beinhaltet jährliche Mindestumsätze im hohen sechsstelligen Euro-Bereich. Die Zusammenarbeit läuft bereits seit 2007.

Umsatz- und Ertragslage

Der Expansionskurs von Nanogate hat sich im ersten Halbjahr ausgezahlt. Das Geschäftsvolumen verdreifachte sich. Das Wachstum resultiert vor allem aus der stürmischen Nachfrage etwa im Bereich Automobil-/Maschinenbau sowie aus der Beteiligung an der GfO AG. Der Umsatz erhöhte sich um mehr als 190 Prozent auf 16,6 Mio. Euro (Vj: 5,7). Das bereinigte organische Wachstum betrug rund 48 Prozent. Im Kerngeschäft Multifunctional Surfaces kletterte der Umsatz auf 16,3 Mio. Euro (Vj: 5,6) und erzielte attraktive Deckungsbeiträge. Im Segment Advanced Applications, das sich auf zukünftige Anwendungen fokussiert, belief sich das Geschäftsvolumen auf 0,3 Mio. Euro (Vj: 0,1). Erwartungsgemäß standen hier Technologieentwicklung und -anpassung sowie Markterschließung im Mittelpunkt. Das internationale Geschäft trug 45,5 Prozent (Vj: 43,6), entsprechend 7,6 Mio. Euro (Vj: 2,5), zum Umsatz bei. Die Gesamtleistung (Umsatz, Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge) legte um rund 160 Prozent auf 18,2 Mio. Euro (Vj: 7,0) zu.

Dank eines starken Industriegeschäfts und höherer Auslastung verbesserte sich die Rohertragsquote (im Vergleich zur Gesamtleistung) auf 65,5 Prozent (Vj: 58,8). Der Materialaufwand erhöhte sich konsolidierungsbedingt auf 6,3 Mio. Euro (Vj: 2,9), die Materialaufwandsquote (im Vergleich zur Gesamtleistung) sank auf 34,5 Prozent (Vj: 41,2). Der Personalaufwand erhöhte sich ebenfalls konsolidierungsbedingt auf 7,0 Mio. Euro (Vj: 2,4); die Personalaufwandsquote (im Vergleich zur Gesamtleistung) betrug 38,6 Prozent (Vj: 34,8).

Die Ertragslage hat sich wie angekündigt erheblich verbessert. Grund dafür sind die erheblich gestiegene Auslastung, ein verbesserter Produktmix sowie planmäßig sinkende Ausgaben für Markterschließung und Anwendungsentwicklung. Das Konzern-EBITDA verbesserte sich um 2,9 Mio. auf 1,7 Mio. Euro (Vj: -1,2). Die EBITDA-Marge betrug rund 10 Prozent und erreichte den Zielkorridor für 2011. Das Konzern-EBIT stieg auf 0,5 Mio. Euro (Vj: -1,7), entsprechend einer EBIT-Marge von rund drei Prozent. Das bereinigte Konzern-EBIT belief sich auf 0,7 Mio. Euro (Vj: -1,1).

Das Konzern-EBT ist vom gestiegenen Zinsaufwand angesichts des Expansionskurses geprägt und mit -0,05 Mio. Euro (Vj: -2,0) nahezu ausgeglichen. Das Konzernergebnis (Ergebnisanteil nach Anteilen Dritter) betrug -0,4 Mio. Euro (Vj: -1,1). Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich erheblich auf -0,19 Euro je Aktie (Vj: -0,60 Euro). Der Bilanzgewinn belief sich auf 2,3 Mio. Euro (Vj: 0,1).

Das bereinigte organische Wachstum wurde unter Einbeziehung der GfO AG ermittelt. Im Gegensatz zum Vorjahr wurde der Zinsertrag nicht im EBITDA/EBIT verbucht, so dass die Vorjahreswerte entsprechend angepasst wurden. Die neu erworbene Beteiligung Eurogard B.V. wird erst ab 1. Juli 2011

in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung einbezogen. Beim bereinigten Konzern-EBIT wurden Transaktionskosten und weitere Beraterkosten für die beiden Beteiligungen an der GfO AG und der Eurogard B.V. sowie einmalige Sonderaufwendungen für die HOLMENKOL AG (nur im Jahr 2010) herausgerechnet.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage ist im Berichtszeitraum in erster Linie von der Übernahme der Eurogard B.V., abgeschlossen im Juni, geprägt.

Zum Bilanzstichtag verfügte der Konzern über liquide Mittel in Höhe von 3,6 Mio. Euro (31.12.2010: 4,1). Die Eigenkapitalquote lag bei 38,5 Prozent (31.12.2010: 44,9). Angesichts der Übernahme der Eurogard B.V. erhöhte sich die Bilanzsumme auf 63,6 Mio. Euro (31.12.2010: 53,5). Aus gleichem Grund erhöhten sich die langfristigen finanziellen Vermögenswerte auf 11,5 Mio. Euro (31.12.2010: 1,3). Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig) nahmen auf 14,9 Mio. Euro (31.12.2010: 9,0) zu, die Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig) stiegen auf 7,5 Mio. Euro (31.12.2010: 4,2). Bedingt durch die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage, als Teil des Kaufpreises für die GfO AG, erhöhte sich das gezeichnete Kapital auf 1,943 Mio. Euro (31.12.2010: 1,905). Die übrigen Bilanzpositionen sind nahezu unverändert.

Nach dem Bilanzstichtag erzielte die Gesellschaft bei einer Kapitalerhöhung einen Brutto-Emissionserlös von rund acht Mio. Euro, womit sich die Vermögenslage nachträglich erheblich verbesserte. Ein Teil des Erlöses wurde unmittelbar danach zur teilweisen Tilgung der Finanzverbindlichkeiten für die Eurogard-Übernahme genutzt. Unter Berücksichtigung dieser Transaktionen hätten die liquiden Mittel zum Halbjahr rund 7,7 Mio. Euro betragen. Die Pro-Forma-Eigenkapitalquote liegt bei 47,7 Prozent.

Mit dem positiven Geschäftsverlauf erwirtschaftete der Konzern im ersten Halbjahr wieder einen positiven operativen Cashflow in Höhe von 0,8 Mio. Euro (Vj: -1,2). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist in erster Linie von einem zinsgünstigen Darlehen zur Finanzierung der Eurogard-Übernahme geprägt und belief sich auf 9,8 Mio. Euro (Vj: 0,3). Wie angekündigt, ist der Mittelaufwand für Anwendungsentwicklung und -anpassung weiter rückläufig. Die F+E-Quote reduzierte sich auf rund 17 Prozent nach rund 25 Prozent im ersten Halbjahr 2010. Durch die Übernahme der Eurogard B.V. belief sich der Cashflow aus Investitionen in Summe auf -11,1 Mio. Euro (Vj: -1,6).

Mitarbeiter

Im Berichtszeitraum ist die Zahl der Mitarbeiter (durchschnittlich) angesichts der Beteiligung an der GfO AG auf 249 (Vj: 69) gestiegen. Der Konzern beschäftigt derzeit sieben Auszubildende. Der Umsatz je Mitarbeiter betrug rund 67.000 Euro (Vj: 82.000 Euro).

Risikobericht

Die Risikosituation hat sich im Vergleich zu der im Geschäftsbericht für das Jahr 2010 dargestellten Lage nicht wesentlich verändert.

Auf die aus Sicht von Nanogate wenig zufriedenstellende Geschäftsentwicklung der sarastro GmbH, Göttelborn, kann Nanogate als stiller Gesellschafter kaum Einfluss nehmen. Die ursprüngliche Beteiligung an der sarastro GmbH wurde bereits 2010 in eine stille Beteiligung umgewandelt, nachdem Nanogate die für sie relevanten Technologiepakete erworben hatte.



Nachtragsbericht

Nanogate hat im Juli bei einer Kapitalerhöhung 529.810 neue Inhaberstammaktien platziert. Damit erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft von 1.942.639 Euro auf 2.472.449 Euro. Die neuen Aktien wurden im Rahmen des Bezugsangebots und des Mehrbezugs von den bisherigen Aktionären erworben. Der Überbezug war mehr als zweifach überzeichnet. Durch die Kapitalerhöhung stieg der Streubesitz auf 39 Prozent. Die Gesellschaft erzielte einen Bruttoemissionserlös von rund 8 Mio. Euro. Mit dem Emissionserlös stärkt Nanogate die Finanzkraft für den geplanten Wachstumskurs und finanziert anteilig den Kaufpreis für die Übernahme der niederländischen Eurogard B.V.

Mit finanzieller Förderung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) entwickelt Nanogate eine neuartige Beschichtung für Feinstaubfilter. Im Mittelpunkt des Projektes steht eine Senkung des Energieaufwandes beim Filtereinsatz in raumlufttechnischen Anlagen. Das Fördervolumen liegt im signifikant sechsstelligen Euro-Bereich.

Im Rahmen der Kooperation mit der Kapyfract AG, einem führenden Anbieter im Tunnelbrandschutzbereich in Europa, hat Nanogate die Beschichtung eines Straßentunnels in Birth (NRW) erfolgreich abgeschlossen. Die Kooperation mit dem Schweizer Unternehmen startete Anfang 2011 mit dem Ziel, innovative Beschichtungslösungen auf Basis der Nanogate-Technologie® für den Straßentunnelbau international zu vertreiben und zu realisieren. Nanogate rechnet im Markt für Tunnelbeschichtungen bis Ende 2012 mit einem Umsatzpotenzial im mittleren sechsstelligen Euro-Volumen, da das Unternehmen derzeit entsprechende Gespräche über weitere Projekte führt.

Prognosebericht

Die deutsche Wirtschaft blieb im ersten Halbjahr auf Wachstumskurs, allerdings hat sich die dynamische Entwicklung deutlich abgeschwächt. Nach einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 1,3 Prozent im ersten Quartal (gegenüber dem Vorquartal) legte die Wirtschaftsleistung im zweiten Quartal nach Angaben des Statistischen Bundesamts nur noch um 0,1 Prozent zu. Positive Impulse kamen im zweiten Quartal vom Export, während der private Konsum erstmals seit 2009 rückläufig war – unter anderem aus Verunsicherung wegen der internationalen Schuldenkrise. Ähnlich wie in Deutschland lässt auch weltweit das Wirtschaftswachstum nach. So senkte der Internationale Währungsfonds im September seinen Ausblick: Demnach soll die Weltwirtschaft nur noch um 4,0 Prozent wachsen, nachdem noch im Juni ein Anstieg von 4,3 Prozent prognostiziert worden war. Nach der neuen, korrigierten Prognose soll die deutsche Wirtschaft im Gesamtjahr 2011 nur noch um 2,7 statt um 3,2 Prozent wachsen, die US-Wirtschaft lediglich um 1,5 statt um 2,5 Prozent zulegen. Auch für 2012 wurde der Ausblick gesenkt. Als Querschnittstechnologie ist die Nanotechnologie nur bedingt konjunkturabhängig. Auf Basis der Nanotechnologie können Unternehmen unterschiedlichster Branchen Wettbewerbsvorteile generieren, beispielsweise lassen sich Produkte kostengünstiger herstellen oder mit neuen Funktionen ausstatten, so dass eine Differenzierung zu Vergleichsprodukten möglich ist. Gleichwohl ist nicht auszuschließen, dass die Sorgen um die weitere wirtschaftliche Entwicklung das Innovationsklima belasten können. Auch ein möglicher Rückgang der Wirtschaftsleistung könnte die Absatzchancen von Nanotechnologiefirmen bremsen.

Nanogate ist zum jetzigen Zeitpunkt ungeachtet der Ängste um die Weltkonjunktur für die weitere Entwicklung des Unternehmens optimistisch gestimmt. Mit neuen Projekten wie etwa für Audi und BMW sowie der Verlängerung von Lieferverträgen wie etwa für den US-Großkunden im Badausstattungsbereich verfügt der Konzern über eine starke Auftragsbasis im mittleren zweistelligen Millionenbereich. Der gegenwärtige Auftragseingang stützt die dynamische Umsatzentwicklung. Zudem ist Nanogate mit einem Fokus auf die vier Branchen Automobil-/Maschinenbau, Gebäude/Interieur, Sport/ Freizeit und Funktionelle Textilien breit aufgestellt. Zum weiteren Wachstum der Gesellschaft tragen

überdies die beiden neuen Beteiligungen Eurogard B.V. und GfO AG entscheidend bei, beide Firmen weiten ihr Geschäft kontinuierlich aus. GfO AG ist nahezu voll ausgelastet. Mit dem anhaltend guten Geschäftsverlauf zeichnet sich ab, dass die Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2011 von mehr als 30 Mio. Euro sehr deutlich übertroffen werden kann, sofern die Konjunktur nicht abrupt einbricht. Der überwiegende Teil des Umsatzes wird im Kerngeschäft Multifunctional Surfaces erzielt. Die EBITDA-Marge wird wie erwartet mindestens zehn Prozent erreichen. Vor allem die höhere Auslastung und der höhere Anteil des margenstarken Industriegeschäfts, aber auch der gesunkene Mitteleinsatz für Anwendungsentwicklung und Markterschließung tragen zur Ergebnisverbesserung bei. Der operative Cashflow soll auch im Gesamtjahr positiv ausfallen. Mit dem Erlös aus der Barkapitalerhöhung im Sommer und dem höheren Ergebnis dürfte sich die Finanzkraft bis zum Jahresende weiter verbessern.

Auch künftig geht die Gesellschaft als international führendes, integriertes Systemhaus für Nanooberflächen von einem weiteren profitablen Wachstum aus. Nanogate möchte mittelfristig einen Umsatz von mehr als 50 Mio. Euro und eine EBITDA-Marge von nachhaltig mehr als 20 Prozent erwirtschaften. Der Konzern profitiert dabei von seinem strategischen Expansionskurs und seiner Positionierung als Systemhaus. Mittelfristig möchte der Konzern vor allem international stärker wachsen und wird daher Konzepte zur stärkeren Erschließung wichtiger Auslandsmärkte entwickeln und prüfen. Auch weiteres externes Wachstum ist nicht ausgeschlossen. Zugleich erwartet Nanogate weitere Erfolge bei der Vermarktung seiner besonders margenstarken Anwendungen in den Bereichen Kunststoffe und Energieeffizienz. Mit dem umfassenden Leistungsangebot von Material-Know-how und langjähriger Kompetenz bei Prozessintegration und Serienproduktion besetzt die Gesellschaft den Markt für Hochleistungsoberflächen wie kein anderer Anbieter. Diese in Europa einzigartige Positionierung ermöglicht das weitere profitable Wachstum.

Saarbrücken, im September 2011

Ralf Zastrau
Vorsitzender des Vorstands/CEO

Michael Jung
Vorstand/COO



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Nanogate AG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011

	1.1.-30.06. 2011	1.1.-30.06. 2010
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	16.625	5.665
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	121	-155
Andere aktivierte Eigenleistungen	863	1.167
Sonstige betriebliche Erträge	553	348
Materialaufwand	-6.270	-2.894
Personalaufwand	-7.007	-2.442
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.233	-2.884
EBITDA	1.652	-1.195
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.161	-520
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-8	-25
EBIT	483	-1.740
Finanzielle Erträge	24	41
Finanzielle Aufwendungen	-555	-298
Ergebnis vor Ertragsteuern	-48	-1.997
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5	219
Ergebnis nach Steuern	-53	-1.778
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-325	630
Ergebnisanteil Eigenkapitalgeber (Konzernergebnis)	-378	-1.148
Ergebnis je Aktie in EUR		
Ergebnis je Aktie unverwässert (EUR)	-0,19	-0,60
Ergebnis je Aktie verwässert (EUR)	-0,19	-0,60
gewogener Durchschnitt der Stückaktien		
unverwässert	1.942.639	1.905.000
verwässert	1.959.076	1.910.590

Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Nanogate AG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011

	1.1.-30.06.2011	1.1.-30.06.2010
	TEUR	TEUR
Ergebnis nach Steuern	-53	-1.778
<i>davon auf andere Gesellschafter entfallend</i>	325	-630
<i>davon auf die Aktionäre der Nanogate AG entfallend</i>	-378	-1.148
Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrages aus		
Neubewertung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-	-
Cashflow-Hedges	-	-
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-	-
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	-	-
Währungsumrechnungen	-	-
Sonstige im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-	-
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	-	-
<i>davon auf andere Gesellschafter entfallend</i>	-	-
<i>davon auf die Aktionäre der Nanogate AG entfallend</i>	-	-
Summe aus Ergebnis nach Steuern und der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	-53	-1.778
<i>davon auf andere Gesellschafter entfallend</i>	325	-630
<i>davon auf die Aktionäre der Nanogate AG entfallend</i>	-378	-1.148

Konzern-Bilanz der Nanogate AG

zum 30. Juni 2011

Aktiva	30.06.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	17.768	17.327
Sachanlagen	16.454	16.936
Finanzielle Vermögenswerte	11.543	1.323
Sonstige Vermögenswerte	18	25
Forderungen aus Ertragsteuern	20	0
Latente Steueransprüche	6.110	5.585
	51.913	41.196
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	3.450	3.294
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.148	4.372
Finanzielle Vermögenswerte	94	55
Sonstige Vermögenswerte	409	473
Forderungen aus Ertragsteuern	10	7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.557	4.067
	11.668	12.268
	63.581	53.464

Passiva	30.06.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	1.943	1.905
Kapitalrücklage	15.321	14.827
Gewinnrücklage	1.649	1.649
Konzernbilanzergebnis	2.310	2.688
Anteile anderer Gesellschafter	3.283	2.958
	24.506	24.027
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	704	744
Rückstellungen	302	348
Finanzverbindlichkeiten	14.849	8.961
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	28
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.185	2.965
Sonstige Verbindlichkeiten	634	686
Latente Steuerverbindlichkeiten	5.025	4.883
	24.699	18.615
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	472	484
Finanzverbindlichkeiten	7.501	4.243
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.538	3.014
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.073	2.503
Sonstige Verbindlichkeiten	295	446
Ertragsteuerverbindlichkeiten	497	132
	14.376	10.822
	63.581	53.464

Konzern-Kapitalflussrechnung der Nanogate AG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011

	1.1.-30.6.2011	1.1.-30.6.2010
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	-48	-1.997
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	1.169	545
Abnahme der Rückstellungen	-98	-108
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	0	25
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-134	15
Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-702	913
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	591	-546
Zwischensumme	778	-1.153
Ertragsteuerzahlungen	2	-
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	780	-1.153
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten des Anlagevermögens	0	31
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und in Sachanlagen	-1.101	-1.397
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-10.125	-215
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	116	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-11.110	-1.581
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	11.805	328
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-1.985	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	9.820	328
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-510	-2.406
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.067	5.906
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.557	3.500
Eingezahlte Zinserträge	7	10
Gezahlte Zinsaufwendungen	419	206
Gezahlte/erhaltene Dividenden	-	-

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der Nanogate AG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2011

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Konzernbi- lanzgewinn/ -verlust	Anteile der Konzern- mutter	Fremdanteil	Konzern- eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 01.01.2011	1.905	14.827	1.649	2.688	21.069	2.958	24.027
Kapitalerhöhung gegen Sachein- lage aus dem genehmigten Kapital (eingetragen am 24.03.2011)	38	552			590		590
Eigenkapitalbeschaffungskosten		-69			-69	-	-69
Gewährung von Aktienoptionen	-	11	-	-	11	-	11
Konzernergebnis 1.1.-30.06.2011	-	-	-	-378	-378	325	-53
Stand am 30.06.2011	1.943	15.321	1.649	2.310	21.223	3.283	24.506
Stand am 01.01.2010	1.900	14.703	1.331	1.242	19.176	1.908	21.084
Kapitalerhöhung gegen Sachein- lage aus dem genehmigten Kapital (eingetragen am 27.04.2010)	5	88	-	-	93	0	93
Gewährung von Aktienoptionen	-	36	-	-	36	-4	32
Konzernergebnis 1.1.-30.06.2010	-	-	-	-1.148	-1.148	-630	-1.778
Stand am 30.06.2010	1.905	14.827	1.331	94	18.157	1.274	19.431

Konzern-Anhang der Nanogate AG

Die Konzernbilanz, Konzern-GuV, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung per 30.06.2011 der Nanogate AG wurden nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und weisen hinsichtlich der Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden keine Änderungen gegenüber dem Jahresabschluss 2010 (gemäß IFRS) aus. Die Zahlen sind ungeprüft. In den Konzernzahlen der Nanogate AG sind die Nanogate Industrial Solutions GmbH (vollkonsolidiert), die HOLMENKOL AG (vollkonsolidiert) und die Holmenkol Gesellschaft mbH, Lauterbach, Österreich (vollkonsolidiert, bis 31.03.2011) sowie die GfO AG (vollkonsolidiert) einbezogen. Alle Angaben in Euro erfolgen in der Einheit Tausend Euro („TEUR“) bzw. in der Einheit Millionen Euro („Mio. Euro“).

Adressen:

Nanogate AG
Zum Schacht 3
D-66287 Quierschied-Göttelborn, Deutschland
Telefon: +49(0)6825-9591-0
Fax: +49(0)6825-9591-852
Email: info@nanogate.com
www.nanogate.com
http://twitter.com/nanogate_ag

Ansprechpartner Investor Relations
Cortent Kommunikation AG
Christian Dose
Telefon: +49(0)69-57 70 300-0
Fax: +49(0)69-57 70 300-10
nanogate@cortent.de

Der Halbjahresbericht der Nanogate AG ist erhältlich in Deutsch und Englisch.
Die deutsche Fassung ist rechtlich verbindlich.

Impressum:

Verantwortlich: Nanogate AG
Redaktion: Cortent Kommunikation AG
Gestaltung &
Produktion: IDEEN! Netzwerk und Ottweiler Druckerei und Verlag GmbH
Foto: Nanogate AG



Nanogate AG
Zum Schacht 3, 66287 Göttelborn, Germany
Telefon: +49(0)6825-9591-0, Fax: +49(0)6825-9591-852
Email: info@nanogate.com
www.nanogate.com